

Rathausrunde

**Joachim
Herbst**
Die Grünen



Der Klimawandel ist Gegenwart

Wir durchleben in diesem Sommer die schlimmste Dürre der vergangenen 500 Jahre. Europas Wasserstraßen verkommen zu Rinnsalen, die Trockenheit hat massive Auswirkungen auf die Ernten und den Betrieb der konventionellen Kraftwerke, Südeuropa trocknet aus. Es besteht kein Zweifel: Der Klimawandel ist keine Horrorvision der Zukunft mehr – er ist Gegenwart.

Gleichzeitig zwingt uns die durch den Ukrainekrieg entfesselte Energiekrise zu teils massiven Sparmaßnahmen, die Gemeinderat und Verwaltung in diesen Tagen in einer Sondersitzung beschließen mussten. Auch Industriebetrieben und Teilen der Wirtschaft drohen Stilllegungen und Produktionskürzungen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Beschäftigten. Zu den vom Baden-Württembergischen Städtetag ausgegebenen längerfristigen Maßnahmen gehört auch der konsequente Ausbau der erneuerbaren Energien, da deren Nutzung im überragenden öffentlichen Interesse liegt.

Mit dem Vorhaben, hier in Rottenburg einen lokalen Windpark anzulegen, verfolgen wir also das richtige Ziel. Wir würden unseren Strombedarf vollständig klimaneutral vor Ort erzeugen und damit, was den Strom betrifft, unabhängig von der schwieriger werdenden Weltlage werden. Dies bringt uns auch einen unmittelbaren Mehrwert: Durch die Stadtwerke als Betreiber und die Gewerbesteuer-einnahmen entstehen für die Stadt Rottenburg Einnahmen, die an vielen Stellen dringend benötigt werden. Dies betrifft durch die Pachteinnahmen für die Bereitstellung der Flächen auch die „betroffenen“ Ortschaften. Auch sind Modelle direkter Bürgerbeteiligung denkbar und erwünscht.

Und: Über den Strompreis vor Ort entscheiden nicht skrupellose Kriegsherren oder ferne Großunternehmen, sondern Betreiber vor Ort. Dahingehend darf man auch – bei allem Verständnis, dass gegenwärtig keine konkreten Zusagen gemacht werden können – für die Rottenburger Bevölkerung einen fairen Strompreis einfordern. Wir Grünen werden dies tun. *Privatbild*

Hier schreiben die **Fraktionen des Rottenburger Gemeinderats** und die Stadtverwaltung im wöchentlichen Wechsel.